

CDU steht zu Rathaus-Neubau in Neuenkirchen

„Volle Überzeugung“ für das Projekt / Sachliche Diskussion wird angemahnt

Christian Geers

In der Diskussion um das Bürgerbegehren gegen den Neubau des Rathauses in Neuenkirchen meldet sich nun auch die CDU-Fraktion im Samtgemeinderat zu Wort. Sie steht hinter der Entscheidung, das alte Rathaus abzureißen und durch einen modernen Neubau zu ersetzen.

In einer Erklärung begründen die Christdemokraten, warum sie sich für einen Rathaus-Neubau anstelle einer Sanierung ausgesprochen haben: Fehlender Brandschutz, Sanierung des feuchten Kellers, Beseitigung energetischer Mängel in der Gebäudehülle mit dem Ziel, den KfW-40-Gebäudestandard im Sinne des Umweltschutzes zu erreichen, hätten ein „beherztes Tätigwerden für das Verwaltungsgebäude und damit für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltungsmitarbeitenden unumgänglich“ gemacht. Platzmangel und fehlende Barrierefreiheit hätten den Handlungsdruck zusätzlich erhöht.

Unter diesen Umständen und nach Prüfung der Alternative einer Sanierung habe der Samtgemeinderat einstimmig für den Neubau gestimmt. „Die entstandenen und entstehenden Kostensteigerungen sind selbstverständlich bitter und ärgerlich, jedoch im Einzel-

nen nachvollziehbar“, heißt es in der Pressemitteilung. Und weiter: „Im Ergebnis können sie jedoch nicht dazu führen, den einstimmigen politischen Beschluss für einen Neubau zu verwerfen.“

Die CDU weist darauf hin, dass bei einem „Strategiewechsel von Neubau zu Sanierung“ geleistete Zahlungen und Zahlungsverpflichtungen für Vorplanung, Architektenwettbewerb und Planungskosten von mindestens 1,2 Millionen Euro weitestgehend verloren wären. Diesen Kosten stünden keine tatsächlichen Investitionen gegenüber, sodass sie nicht über Jahrzehnte abgeschrieben werden könnten, sondern den aktuellen Haushalt belasten würden. „Die Handlungsfähigkeit der Samtgemeinde wäre dadurch erheblich eingeschränkt“, so die CDU.

Kritik willkommen, Anfeindungen nicht

Angesichts der Diskussionen um den Neubau und das Bürgerbegehren strebt die CDU nach eigener Darstellung an, „die gesellschaftliche Akzeptanz unserer Zustimmung zum Rathaus-Neubau zu erhöhen“. Sie sei offen für Diskussionen im persönlichen Gespräch, verbinde damit aber den Appell, „in der ganzen Diskussion sachlich zu bleiben“. Kritik an politi-



Seit fast einem halben Jahrhundert befindet sich der Verwaltungssitz der Samtgemeinde Neuenkirchen an der Alten Poststraße in Neuenkirchen. Foto: Christian Geers

Kostenschätzung sind dabei ja Impuls und Antrieb für eine ablehnende Haltung zum Rathaus-Neubau“, heißt es in der Mitteilung.

Kostenrahmen soll eingehalten werden

Die CDU stehe aus „voller Überzeugung“ hinter dem Rathaus-Neubau – „auch in Kenntnis des finanziellen Mehraufwands“. Die Fraktion kündigt an, dass sie ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des berechneten Kostenrahmens von 5,7 Millionen Euro – in dieser Summe ist der KfW-Zuschuss in Höhe von 760 000 Euro bereits einbezogen – legen werde.

Abschließend stellt die CDU-Fraktion im Samtgemeinderat fest: „Auch wenn wir nach unserer Überzeugung in einem sehr komplexen Abwägungsprozess die richtige Entscheidung für einen Neubau getroffen haben, sehen wir die hohe Bedeutung von Kommunikation und Transparenz für die Themen der Zukunft. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, mit uns in einen konstruktiven, sachlichen Austausch zu gehen – uns allen ist an einer zukunftsfähigen, lebens- und lebenswerten Samtgemeinde gelegen, in der wir gemeinsam die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft meistern.“

Gesamtkosten von 6,5 Millionen Euro

Die Samtgemeinde Neuenkirchen will ihr Verwaltungsgebäude aus den 1970er-Jahren abreißen. An der Alten Poststraße in Neuenkirchen soll ein moderner Neubau entstehen. Die Gesamtkosten summieren sich nach einer aktuellen Berechnung auf 6,5 Millionen Euro. Zur Erinnerung: 2019, als der Rat den Grundsatzbeschluss fasste, war von reinen Baukosten von rund 3,5 Millio-

nen Euro die Rede. Die damalige Schätzung basierte allerdings auf Baukennzahlen aus dem Jahr 2016. Der Samtgemeinderat hatte im Juni dieses Jahres die neue Kostenberechnung intensiv beraten und einstimmig beschlossen, am Neubau festzuhalten und die bereits begonnenen Planungen fortzusetzen. Die Samtgemeindeverwaltung begründet die Kostensteigerungen beim Rat-

ausdrücklich erfreulich, dass sich viele Bürger an den Diskussionen um das Rathaus beteiligten, sich informierten und sich – damit verknüpft – mit dem sinnvollen Einsatz der der Samtgemeinde Neuenkirchen zur Verfügung stehenden Finanzmittel und damit auch der Gewichtung der Wahrnehmung kommunaler Aufgaben auseinandersetzen. „Insbesondere die berechneten Mehrkosten im Vergleich zur ursprünglichen

ren und persönliche Angriffe zu unterlassen und diese konsequent abzulehnen, schreibt die CDU-Fraktion. Das Bürgerbegehren sei „selbstverständlich ein legitimes Instrument“ der direkten Demokratie. Es sei

Architektenwettbewerb, Abriss des alten Rathauses, Fachplaner und Bezug eines Rathaus-Provisoriums nicht in den ursprünglich genannten 3,5 Millionen Euro enthalten gewesen. Für den Bau eines KfW-40-Gebäudes kann die Samtgemeinde nach eigenen Angaben mit einem Zuschuss von 762 000 Euro rechnen, macht unter dem Strich eine Investition von 5,7 Millionen Euro.

ausdrücklich erfreulich, dass sich viele Bürger an den Diskussionen um das Rathaus beteiligten, sich informierten und sich – damit verknüpft – mit dem sinnvollen Einsatz der der Samtgemeinde Neuenkirchen zur Verfügung stehenden Finanzmittel und damit auch der Gewichtung der Wahrnehmung kommunaler Aufgaben auseinandersetzen. „Insbesondere die berechneten Mehrkosten im Vergleich zur ursprünglichen

Ausruhen an der Finnen-Laufbahn

Hülensstiftung finanziert Waldliegen am Rückhaltebecken in Neuenkirchen

NEUENKIRCHEN In naturnaher Umgebung einfach mal die Seele baumeln lassen. Das ist jetzt in Neuenkirchen möglich, genauer gesagt, an der Finnen-Laufbahn an der Kolpingstraße. Möglich machte es das Projekt „Ran an die Kohle“ der Hülensstiftung.

Im Sinne der Naherholung, der Sportförderung und des Naturschutzes hatte

die Hülensstiftung Neuenkirchen die Idee, eine Waldliege am Regenrückhaltebecken aufzustellen, für förderungswürdig erklärt. Diese praktische Holzkonstruktion übergab die Stiftung nun an die Läufergruppe des Sportvereins Eintracht Neuenkirchen. Der Wasserverband Bersenbrück hatte die Anschaffung der neuen Sitz-

und Liegemöglichkeit unterstützt.

Bereits im vergangenen Jahr hatten Sportlerinnen von Eintracht Neuenkirchen heimische Bäume und Sträucher rund um die Laufbahn gepflanzt, damit der Lauftreff nach den umfangreichen Baumaßnahmen am Rückhaltebecken schnell wieder zu einem grünen und



Sponsoren, Förderer und Lauftreff-Mitglieder haben sich eingefunden, um die Waldliege zu übergeben. Foto: Burkhard Dräger

sportlichen Kleinod werden konnte.

Nun ist das Rückhaltebecken an der Kolpingstraße im Sinne der Naherholung für alle Naturfreunde und Freizeitsportler wieder frisch angelegt, und die Finnen-Laufbahn wurde auf eine Länge von 660 Meter verdoppelt. Deren Untergrund besteht aus Holzhackschnitzeln, die

für ein sanftes Laufen sorgen und die Gelenke schonen.

Da die Mitglieder des Lauftreffs vom erreichten Erfolg ihrer Idee begeistert waren, konnten sie mit der Unterstützung von drei Sponsoren gleich noch eine zweite Waldliege finanzieren. Die VR-Bank Osnabrücker Nordland, die Zimmerei Stele und der Futtermittelveredler Ke-

weloh waren von der Idee, kleine ortsnaher Ruheinseln zu schaffen, überzeugt. „Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Ideenwettbewerb ‚Ran an die Kohle‘ den Anstoß für dieses gemeinwohlorientierte Engagement anstoßen konnten“, zeigt sich Martin Brinkmann, Vorsitzender der Hülensstiftung, sehr zufrieden. *bd*



Für Genussfans!

Die Vorteilskarte für unsere Abonnenten:

- Sparen Sie bei vielen attraktiven Partnern - regional und online!
- Bei jedem Einsatz geldwerten Bonus sammeln
- Der Bonus wird ab 2,- € auf Ihr Girokonto überwiesen

Sie haben noch keine Kundenkarte? Jetzt kostenlos bestellen unter 05 41/310 - 320

Alle Vorteile-Partner, Aktionen und Bonusstand unter bonus.noz.de entdecken!